

feit des Inhalts der Gartenlaube, verbunden mit dem für ein solches Werk beispiellos billigen Preis von jährlich 1 Thlr. 10 Ngr., für welchen die Redaction wöchentlich 1 1/2 Bogen elegant gedruckt und mit vortreflichen Illustrationen versehen liefert, läßt es sich leicht erklären, wodurch die Zahl der Abon-

nenten der Gartenlaube binnen einem Jahre die bedeutende Höhe von 6000 erreichte, und fährt die Redaction fort, in so reichem Maße Belehrung und Unterhaltung ihren Lesern in so gebiegender Weise zu bieten, so wird die Verbreitung derselben eine noch allgemeinere werden."

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Stadtrath macht hiermit bekannt:

1) daß die nach abgelaufener Dienstzeit aus dem Collegio ausscheidenden Rathmänner, nämlich Herr Apotheker **Christian Ferdinand Leopold Kling** und Herr Handelsmann **Karl Friedrich Schulze**,

sowie der, auf Grund §. 97 sub g der Städteordnung ausscheidende Rathmann Herr Restaurateur **Ernst Wilhelm Fischer**,

am 2. d. M. aus dem Rathscollégio entlassen, und

2) daß an der Ersteren Stelle, zufolge der auf sie gefallenen und von der königlichen Kreis-Direction zu Dresden bestätigten Wahlen

Herr Postmeister **Karl Gottlob Flemming** und

Herr Dr. med. **Friedrich August Eduard Poppe**,

sowie an die Stelle Herrn Fischers

Herr Conditör **Ernst Gottlob Liebmann**

am 2. und beziehentlich 5. dieses Monats in ihrer Eigenschaft als Rathmänner eidlich verpflichtet und eingewiesen worden sind.

Dippoldiswalde, den 7. Januar 1854.

Der Stadtrath.
Rüger.

Dank.

Allen Denen, die mit an dem Schreckensabend (am 4. Januar), wo meine sämtlichen Gebäude und gangbaren Gezeuge in Zeit von einer Stunde ein Raub der Flammen wurden, so thätigen Beistand leisteten und zu retten suchten, was bei diesem so höchst schnellen Umstichgriff der Flamme irgend zu ermöglichen war, sei hiermit der schuldigste Dank gebracht. Beweise von wahrhafter Theilnahme und Aufopferung haben sich an diesem für mich höchst schrecklichen Abend von nah und fern kundgethan, was ich hiermit besonders bekenne und den angelegentlichsten Wunsch beifüge, daß der Himmel Alle vor gleichem Unglück bewahren und in seinen Schutz nehmen möge.

Schmiedeberg, den 6. Jan. 1854.

S. G. Sippe.

Dank.

Nachdem es im Rathschlusse unsers himmlischen Vaters gelegen, unsern guten Vatten und Vater von dieser Welt abzurufen, drängt es uns, allen den edlen Männern, welche demselben die letzten Stunden seines irdischen Lebens noch zu erleichtern suchten, unsern herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Insbesondere aber gilt dieser Dank dem Herrn Bergmeister **Berl**, dem wohlöbl. Stadtrath und Stadtverordneten, nicht minder aber auch dem Herrn Pastor **Dehler**, Herrn **Diaconus Goldig**, sowie den Herren **Schützen** und **Jägern**, welche denselben ganz uneigennützig zu Grabe getragen, und dann auch allen übrigen Theilnehmern an seinem Leichenzuge.

Wöge Ihnen Allen der Himmel ein ungestörtes Familienglück schenken und erhalten.

Die verwittwete Rathsbliener **Stänzel**
in Altenberg,
für sich und ihre Kinder.

(Dank.) Nach dem Hinscheiden unsers guten Vaters und Schwiegervaters, des Tagelöhners **Jr. Chr. Berger** in Berreuth, drängt es uns, besonders dem Herrn Rittergutsbesitzer **Scheffel** für das viele Gute, das er seit langen Jahren an unserm sel. Vater gethan, hiermit den herzlichsten Dank auszusprechen. Möge Sie der Höchste dafür belohnen!

Berreuth, den 6. Jan. 1854.

Johanna und Gottlieb Herrfurth,
Juliane und Friedrich Dieze,
Töchter und Schwiegertöchter.

Auction.



Sonnabend, den 14. Januar, früh von 9 Uhr an, soll der Nachlaß der verstorbenen Frau verm. **Holferth** verauctionirt werden, im Hause des Herrn Kaufm. **Schmidt** am Oberthore.

Gleichzeitig ersuchen wir Alle, die noch Zahlungen zu machen haben, diese baldigst zu berichtigen, und mögen sich Diejenigen, die Ansprüche an den Nachlaß haben, ebenfalls melden.

Dippoldiswalde.

Die Hinterlassenen.

Alle Sorten
Kirchen- und Schultabellen,
das Buch 7 1/2 Ngr.; **Sevatterbriefe**, a Buch
5 Ngr., empfiehlt
Carl Zebne.

Wein, Rum,

feine und ordinäre **Liqueure**, empfiehlt zu geneigter Abnahme

A. G. Franke in Frauenstein.